

Eine Identity-fokussierte Strategie zur IT-Modernisierung

Die Modernisierung der IT dreht sich heute oft darum, mit weniger mehr zu erreichen. IT-Teams wissen, dass sie ihren Technologie-Stack konsolidieren und Security-Risiken minimieren müssen.

Gleichzeitig gehört es zu den wichtigsten Aufgaben der IT, die Mitarbeiter optimal bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Ganz oben auf der Wunschliste vieler Mitarbeiter stehen hochwertige, digitale Experiences, die den aus dem privaten Umfeld vertrauten Bedienkomfort auch beim sicheren Zugriff auf Business-Anwendungen garantieren.

Aber ist es überhaupt möglich, den Anwendern ein breites Best-of-Breed-Ökosystem zu bieten – ohne Mehraufwand beim Zugriff, bei der Absicherung und beim User-Management? Das ist die Frage, auf die es letztlich ankommt. Und starke Identities sind die Antwort.

Schlüsselemente einer Identity-fokussierten Strategie sind:

- **Ermöglichung sicherer, flexibler Arbeitsmodelle** für Mitarbeiter – aufsetzend auf ein unternehmensweites Access-Management, das Cloud- und On-Prem-Anwendungen gleichermaßen integriert und zeitgemäße Tools zur Produktivitätssteigerung bietet.
- **Ermöglichung eines effizienten und skalierbaren Betriebs** – durch lückenlose Transparenz über Benutzer, Gruppen und Devices im Unternehmen, durch ein zentralisiertes Policy Management und durch die Automatisierung redundanter Prozesse.
- **Stärkung der Security ohne Einschränkung der User-Experience** – durch die Bereitstellung von intelligentem Zugang zu relevanten Ressourcen und lückenloses Monitoring des Kontexts der Zugriffe, um legitimen Traffic schneller zu genehmigen und höhere Authentisierungshürden für verdächtige Zugriffsversuche umzusetzen.

Die 3 größten Herausforderungen bei der IT-Modernisierung



1. Auch bei der Migration bestehender Infrastrukturen agil zu bleiben

Die Migration in die Cloud erschließt Unternehmen ganz neue Möglichkeiten. Es ist aber nicht immer leicht – oder möglich – bestehende On-Prem-Ressourcen abzulösen. Eine hybride Cloud-Umgebung zu implementieren, die allen Business-Anforderungen und Mitarbeiter-Wünschen gerecht wird, ohne die Komplexität zu erhöhen, Daten in Silos zu lagern oder neue Schwachstellen zu verursachen, ist ein schwieriger Balance-Akt.



2. Dynamische Arbeitsmodelle einzuführen, ohne die Produktivität zu beeinträchtigen

Die Top-Talente von heute erwarten flexible Arbeitsmodelle. Wenn die dynamischen Arbeitsumgebungen von heute nicht effizient gemanagt werden, entstehen schnell Schatten-IT-Landschaften – mit unzähligen Anwendungen, die von Mitarbeitern ohne Zustimmung des IT-Teams implementiert und verwendet werden.



3. Reduzierung der Angriffsflächen ohne Mehraufwand für die Benutzer

Die IT-Entscheider wissen heute um den hohen Stellenwert der Security – doch es fehlen ihnen oft die Ressourcen, die erforderlich wären, um die komplexen Herausforderungen von heute erfolgreich zu meistern. Viele von ihnen konzentrieren ihre Maßnahmen nach wie vor auf den Perimeter und schützen ihre Daten mit Firewalls – obwohl längst die User der neue Perimeter sind. Im Fokus moderner Security-Konzepte steht das Identity-zentrierte Management der Zugriffe, das ein Höchstmaß an Kontrolle ermöglicht, ohne die User-Experience zu beeinträchtigen.

T-Mobile

Als sich T-Mobile, einer der führenden amerikanischen Wireless-Provider, für die Okta Identity Cloud entschied, wollte man in erster Linie neue Freiheitsgrade für die Mitarbeiter schaffen.

Die vorhandenen Legacy-Identity-Systeme und Datenbanken zwangen die Vertriebsmitarbeiter oft bis zu 70-mal am Tag dazu, sich neu zu authentisieren. Mit Okta sind es jetzt maximal 10 Anmeldungen.

Die Teams von T-Mobile nutzen Okta nun für sämtliche Anmeldeprozesse – und erhalten so mit einem Klick Zugang zu über 220 Apps. Einige von ihnen verzichten bereits ganz auf Passwörter.

FedEx

FedEx gehört zu den größten amerikanischen Transport- und Logistik-Dienstleistern. Das IT-Team entschied sich, die Identities in den Mittelpunkt des Zero-Trust-Frameworks zu stellen, um den Mitarbeitern jederzeit eine hochwertige User-Experience zu bieten.

Die Okta Identity Cloud ermöglichte es FedEx, hunderte von SaaS-, On-Prem- und Native-Cloud-Anwendungen zu integrieren.

Es dauerte gerade einmal 36 Stunden, sieben dedizierte Silos auf Okta zu migrieren: Workday, Office 365, Webex, ServiceNow, Salesforce, Check Point VPN und Zoom.

Wie Okta bei der IT-Modernisierung unterstützt

Mit starken Identities lösen IT-Entscheider die Herausforderungen von heute – und legen gleichzeitig ein tragfähiges Fundament für morgen.



Okta ist herstellerneutral: Wenn Sie die Weichen für echte Best-of-Breed-Ökosysteme stellen wollen, muss Ihre Plattform mit einer Vielzahl von Lösungen kompatibel sein. Als unabhängige und neutrale Lösung mit über 7.000 schlüsselfertigen Integrationen fügt sich Okta nahtlos in jeden Tech-Stack ein.



Okta ist individualisierbar: Möchten Sie Ihre Lösung um neue Features oder Integrationen erweitern? Die All-in-One-Lösung von Okta ist als durchgängige Plattform ausgelegt und passt sich dynamisch an neue Anforderungen an. So können Sie Kunden und Mitarbeitern jederzeit eine maßgeschneiderte Lösung und eine hochwertige Experience bieten.



Okta ist bedienfreundlich: Wir haben Okta für Menschen entwickelt, die täglich mit der Plattform arbeiten – Entwickler, Mitarbeiter, Partner, Kunden und alles dazwischen. Ganz egal, ob Sie Ihre Apps besser schützen oder Ihre Prozesse automatisieren wollen: Für Okta ist Einfachheit das Gebot der Stunde.



Okta ist zuverlässig: Ihre Mitarbeiter wollen überall und jederzeit auf benötigte Tools zugreifen – und mit Okta können sie das auch. Unsere Plattform verspricht eine Uptime von 99,99 %, und sie löst dieses Versprechen auch ein.

Die Arbeitswelt wird immer dynamischer, und Mitarbeiter erwarten die gleiche hochwertige User-Experience wie Kunden – ungeachtet der Tatsache, dass ihre wertvollen Daten zunehmend in das Visier von Angreifern geraten. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um Ihre IT zu modernisieren und die Identities in den Fokus zu rücken.

Über Okta

Okta ist ein führender unabhängiger Identity-Anbieter. Die Okta Identity Cloud erlaubt es Unternehmen, die richtigen Menschen zur richtigen Zeit mit den richtigen Technologien zu verbinden. Mit über 7.000 schlüsselfertigen Integrationen ermöglicht es Okta Anwendern und Unternehmen auf der ganzen Welt, einfach und sicher auf benötigte Anwendungen und Infrastruktur-Dienste zuzugreifen und so deren volles Potenzial zu erschließen. Über 14.000 Unternehmen setzen auf Okta, um die Identitäten ihrer Mitarbeiter und Kunden zu schützen – darunter JetBlue, Nordstrom, Siemens, Slack, T-Mobile, Takeda, Teach for America und Twilio. Mehr Informationen unter okta.com/de